

Eine Publikation des sgf Bern mit dem Geschäftsbericht 2021



2 **Der sgf Bern**

3 **Editorial**

4 **Der neue Zähringer mit dem ZÄ**

5 **Geschäftsbericht 2021**

7 **Jahresrechnung**

8 **Zahlen und Fakten**

Titelseite
Der «Raum ZÄ» für Workshops,
Seminare, Referate
oder Weiterbildungen.
Bild: Nina Luca Schwab

Impressum

Redaktion: Brigitta Stutzmann,
Karin Meier, Rahel Schwab,
Elisabeth Steiner, Sabine Ludi
Korrektorat: db Korrektorat, Muri b. Bern
Gestaltung: Kornhaus Atelier, Bern
Bilder: Béatrice Devènes, Nina Luca
Schwab, Helene Wieland, Brigitta Stutzmann
Druck: Mastra Druck, Urtenen-Schönbühl
Auflage: 600 Ex.

Absender

sgf Bern
Fischerweg 3
3012 Bern
031 305 22 55
info@sgfbern.ch
sgfbern.ch

Der sgf Bern

Kurz erklärt

- Rechtsform: Verein (Art. 60ff ZGB)
- Gründung 1891
- 2 Fachbereiche: familienergänzende Kinderbetreuung und innovatives sowie preiswertes Wohnen für Frauen mit Fokus 60+
- 10 Kindertagesstätten und 1 Tagesstätte
- 2 Liegenschaften für altersgerechten und bezahlbaren Wohnraum
- 125 Mitarbeitende, davon 30 Auszubildende

Ehrenmitglieder

Verena Chappuis, Tatiana Decoppet,
Anette Hegg, Marianne Jäggi,
Regina Keller-Hopf, Brigitte Krneta-Jordi,
Denise Vogel-Sigrist, Monika Zingg

Vorstand

Brigitta Stutzmann (Präsidentin)
Barbara Beyeler (Vizepräsidentin)
Yvonne Ackermann, Franziska Kurth,
Karin Meier

Geschäftsstelle

Rahel Schwab, Geschäftsführerin
Elisabeth Steiner, familienergänzende
Kinderbetreuung
Kathrin Brändlin, Pädagogik
Lena Godding, Lernende Kauffrau EFZ
Christine Gutknecht, HR
Mathiyarasan Karunakaran, Lernender
Kaufmann EFZ
Sabine Ludi, Marketing und Kommunikation
Sarah Mosimann, Ausbildung
Christine Scheidegger, KitAdmin
Susanna Schwitter, Administration und
Liegenschaften

Wohnen im Alter

Jacqueline Balsiger, Gemeinschaft
Zähringer
Hauskommission Moritzweg (Jolimont):
Christine Emmenegger (Präsidentin)
Viviane Fetscherin, Anna Vera Locher

Standorte

Kindertagesstätten und Tagesstätte

3012 Bern, Haus der Kinder
falkennest und sandburg, Judith Suter
piccolino und libelle, Christiane Jungo
3007 Bern
publica, Priska Bähler
rosenweg, Gaby Keller
weissenbühl, Catherine Ackermann
3008 Bern
crescendo, Nina Blaser
murtenstrasse, Corinne Wenger
3018 Bern
burgunder, Karin Himmel
3150 Schwarzenburg
grasburg, Daniela Eilinger

Liegenschaften Wohnen im Alter

Zähringerstrasse 13+15, 3012 Bern
Greyerzstrasse 70, 3013 Bern

Stand 31.12.2021

Liebe Leserin, lieber Leser



Bild: Béatrice Devènes

Rahel Schwab, Geschäftsführerin

Was für ein Jahr! Ja, auch bei uns hat die Pandemie das Jahr geprägt. Aber inmitten von Corona wurde gebaut, gemalt und gelacht. Wir haben gebildet, gespielt, gearbeitet und gekocht. Wir waren an 240 Tagen geöffnet, und in diesen 240 Tagen waren wir umtriebiger. Zwei für uns wichtige Momente erzählen wir Ihnen sehr gerne.

Es war bereits Frühling und Homeofficepflicht. Wie die halbe Schweiz Anfang 2021 ist die Geschäftsstelle im Homeoffice gesessen. Wie nur das sgf-Bern-Team besser kennenlernen und sich als neue Geschäftsführerin vorstellen? Mit einem Online-Speeddating! Hundert Mitarbeitende haben sich in wenigen Wochen in einem kurzen Frage-Antwort-Spiel virtuell vorgestellt. Das war aufregend und lustig, informativ und überraschend. Es wurde über Lieblingsessen, Politik, Glück und Regenwürmer gesprochen. Wir haben Skateboarderinnen und Wanderer, Aquarellmaler, Basketballerinnen und Musikerinnen im Team. Sie mögen Spaghetti, Tikka Masala oder lieben Grillabende. Das Glück finden die einen auf dem Berg, die anderen im Wasser oder beim Anblick eines Regenbogens. Aber eines war bei allen spürbar – wir sind beim sgf Bern, weil uns der Mensch wichtig ist und die Sinnhaftigkeit in der Arbeit. Und all diese unterschiedlichen und spannenden Menschen haben im 2021 gemeinsam dafür gesorgt, dass der sgf Bern dieses Jahr gut gemeistert hat. Und das war in diesem doch einzigartigen Jahr eine riesige und beeindruckende Leistung und hat einiges abverlangt.

Was macht den sgf Bern aus? Unsere Kundinnen und Kunden, Mieterinnen und Mieter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen dies am besten. Also haben wir sie gefragt. Ganz direkt in einer Onlineumfrage. Wir wollten uns ein Bild machen, eine Standortbestimmung. Das Allerwichtigste zuerst: Die Mitarbeitenden fühlen sich sicher, die Eltern vertrauen uns, die Mieterinnen sind wohl. Wir dürfen auch sagen, dass wir viel Lob erhalten haben. Die Eltern sind sehr zufrieden mit unserem Angebot und der Betreuung, die Mitarbeitenden geniessen die Weiterbildungsmöglichkeiten, und wir haben viel darüber erfahren, wie Mieterinnen, Eltern und «potenzielle Fachkräfte» auf uns aufmerksam werden. Wir dürfen aber auch beweglicher werden, uns kommunikativ besser aufstellen, Prozesse vereinfachen und die Reaktionszeit verkürzen. Corona hat den internen Zusammenhalt, die Mitsprache und den Austausch erschwert, und da gibt es Aufholbedarf. Diesen Auftrag nehmen wir gerne an und werden 2022 dafür nutzen, moderner, persönlicher und transparenter zu werden. Wir haben Arbeit vor uns und freuen uns darauf!

Rahel Schwab, Geschäftsführerin

Der neue Zähringer mit dem ZÄ

Gäste sind willkommen! Dank Sitzungsraum und Coworking sind die Liegenschaften des sgf Bern an der Zähringerstrasse seit dem Abschluss der Bauarbeiten erstmals für Aussenstehende offen.

Der sgf Bern hat sich über mehrere Jahre intensiv mit der notwendigen Sanierung der 60-jährigen Liegenschaften an der Zähringerstrasse im Berner Länggassquartier auseinandergesetzt. Das einstige «Wohnheim für Betagte» auf die heutigen Wohnbedürfnisse von Frauen ab 60 auszurichten, ohne dass die Mietpreise in die Höhe schiessen würden, erwies sich als komplexe Herausforderung. Sie konnte nur mit einem Fokus auf Werterhalt und Weiterentwicklung bewältigt werden. 2019 bis 2021 erfolgte die umfassende Erneuerung der Gebäudeteile durch das Architekturbüro G+S Architekten. Die Investitionen betragen 6 Millionen Franken.

Attraktiver Wohnungsmix

Der Zähringer, wie die Liegenschaften genannt werden, umfasst 24 Mietwohnungen. Mit einer Fläche von 24 bis 49 Quadratmetern sind die meisten von ihnen klein. Anders als der sgf Bern befürchtet hatte, waren gerade die 1-Zimmer-Wohnungen sehr begehrt und konnten als Erstes vermietet werden. Gute Grundrisse und die neuen Gemeinschaftsräume neben den Waschküchen, welche die Wohnungen gleichsam vergrössern, erwiesen sich dabei als grosse Pluspunkte. Für die Vermietung der Clusterwohnungen hingegen war sehr viel Aufwand nötig. Verschiedene gut besuchte Infoveranstaltungen und Workshops sowie zahlreiche individuelle Besichtigungen zeugten zwar von grossem Interesse an der neuartigen Wohnform, führten aber nicht zu unterschriebenen Mietverträgen. Dies änderte sich erst mit der Ausschreibung der Clusterwohnungen auf Immobilienplattformen.

Neue Begegnungsräume

Nach ihrem Einzug bestimmten die Mieterinnen selbst, wie sie die beiden Gemeinschaftsräume nutzen und möblieren wollten. Ein dritter «Gemeinschaftsraum» entstand draussen: Im Frühsommer 2021 konnte den Mieterinnen ein grosszügiger Garten mit Hochbeeten übergeben werden. Die Frauen nutzen die Gestaltungsmöglichkeiten rege und initiierten ein Gästezimmer, damit Besuch im Haus übernachten kann. Der sgf Bern stellt ihnen nun kostenlos ein Zimmer mit Dusche zur Verfügung, die Mieterinnen stellen den



Bild: Béatrice Devènes

Vier offene Arbeitsplätze im «Coworking ZÄ»



Bild: Nina Luca Schwab

Der dritte Gemeinschaftsraum: der gemeinsame Garten

Betrieb gemeinsam sicher. Mit der Erneuerung und Weiterentwicklung des Zähringers zeigt sich, dass Architektur und Konzept die Entstehung eines tragfähigen Nachbarschaftsnetzes wirkungsvoll unterstützen können.

Öffnung ins Quartier

Für die Öffnung des Zähringers zum Quartier hin sorgt der ZÄ. Er umfasst das Sitzungszimmer «Raum ZÄ» und das «Coworking ZÄ». Der «Raum ZÄ» bietet auf 50 Quadratmetern Platz für bis zu 35 Personen und ist bereits ein beliebter Ort für Sitzungen, Tagungen und Workshops. Zum Erfolg trägt das Catering durch die Hallers brasserie tout le monde bei. Sie befindet sich im selben Haus und wird von der Stiftung Steinhölzli getragen. Im «Coworking ZÄ» sind vier Arbeitsplätze eingerichtet. Coronabedingt konnten sie 2021 noch nicht vermietet werden.

Der sgf Bern dankt der Age-Stiftung, der Walder Stiftung, der Stiftung Suzanne und Ernst Zingg, der Dora und Walter Rykart Stiftung und der Büchi Bauunternehmung herzlich für ihre Fördergelder. Sie haben zusammen mit vielen privaten Spenderinnen und Spendern wesentlich zur Erneuerung des Zähringers und zum Erhalt von preiswertem Wohnraum für Frauen ab 60 an zentraler Lage in Bern beigetragen.

Brigitta Stutzmann, Präsidentin

Geschäftsbericht 2021

Der Abschluss der zweiten und letzten Bauphase der Weiterentwicklung der Liegenschaften an der Zähringerstrasse und die Vermietung der Wohnungen und Räume waren ein Schwerpunkt des Geschäftsjahrs. Nicht weniger herausfordernd war es, den Betrieb in den Kindertagesstätten und der Tagi während der anhaltenden Corona-Pandemie sicherzustellen.

Verein und Vorstand

Am 1. September 2021 hat die Stadt Bern die Gardistrasse im Wankdorf in Trüsselstrasse umbenannt. Mit der Massnahme sollen Frauen in Berns Strassen besser sichtbar gemacht werden. Dass die Wahl gerade auf Bertha Trüssel (1853-1937) fiel, freut den sgf Bern besonders. Sie war eine prägende Figur der gemeinnützigen Frauenarbeit in Bern wie auch der Schweiz und hat das erste schweizerische Hauswirtschaftsseminar initiiert und viele Jahre geleitet. Zudem präsidierte sie während ganzer 34 Jahre den sgf Bern. Dessen Hauptsitz am Fischerweg 3 ist nach ihr benannt.

Der ehrenamtliche Vorstand traf sich an neun Abendsitzungen und einer Klausur. Beschäftigt hat ihn u.a. der Abschluss der Sanierung der Liegenschaften an der Zähringerstrasse. Die prognostizierten Kosten galt es einzuhalten. Dies bedingte ein konsequentes Kostenmanagement, eine regelmässige Auslotung von Einsparungen und eine realistische Verzichtsplanung. Mit einem feierlichen Anlass im August konnte die Sanierung abgeschlossen werden. Eingeladen waren die Mitglieder, Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen und Organisationen sowie die Mieterinnen.

Zum zweiten Mal in der Geschichte des sgf Bern mussten die Mitglieder brieflich zu den Traktanden der Vereinsversammlung Stellung nehmen. Sie erteilten dem Vorstandsmitglied Marianne Jäggi die Ehrenmitgliedschaft. Als frühere Präsidentin und als Vorstandsmitglied hat Marianne Jäggi während 16 Jahren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vorausschauend in den sgf Bern eingebracht. Wesentliche Impulse zur Weiterentwicklung in den Bereichen Liegenschaften und Finanzen tragen ihre Handschrift.

Geschäftsstelle

Auch das Jahr 2021 war auf der Geschäftsstelle und in den Kitas von der Corona-Pandemie geprägt. Homeoffice und Abstand forderten neue Wege der Kommunikation und des Teamgefühls.

Neben den Onlinesitzungen haben sich die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle auch immer wieder ungezwungen zu Kafipausen oder einem kurzen Büroturnen online getroffen. Der zusätzliche Aufwand aufgrund von Covid-19 war auf der Geschäftsstelle deutlich spürbar. Speziell das HR und die Kommunikation waren gefordert und hatten die Aufgabe, sehr zeitnah und jederzeit rasch zu reagieren. Die Mitarbeitenden des sgf Bern in den Kitas, der Tagi und auf der Geschäftsstelle haben Ausserordentliches geleistet und trotz allen Widrigkeiten den Betrieb durchgehend sichergestellt.

Mit der Weiterentwicklung der Kitasoftware und der Einführung der elektronischen Zeiterfassung im Sommer 2021 ist die erste Etappe der Digitalisierung des sgf Bern nun abgeschlossen. Im letzten Jahr wurde der Auftrag für Reinigung und Unterhalt neu ausgeschrieben und vergeben. Neu hat der sgf Bern in der Länggasse nur noch einen Ansprechpartner. Weiter sind die Sachversicherungen und Sozialversicherungen gebündelt und überprüft worden. Das Quartalsreporting wurde durch ein Monatsreporting abgelöst. Dies ermöglicht eine zeitnahe und verbesserte Steuerung, was im vulnerablen Kitageschäft wertvoll ist. Die Küche am Fischerweg produziert täglich 120 Mahlzeiten für Kinder und Mitarbeitende. Im letzten Jahr ist der altersschwache Kombiteamer ausgestiegen und musste ersetzt werden. Auf der Geschäftsstelle ist ein zweiter Ausbildungsplatz für eine Kauffrau/einen Kaufmann EFZ geschaffen worden. Damit unterstreicht der sgf Bern sein Engagement als Ausbildungsbetrieb.

Wohnen im Alter

Mit dem Abschluss der Weiterentwicklung der Liegenschaften an der Zähringerstrasse 13 und 15 konnte der multifunktionale Raum – der «Raum ZÄ» – als Sitzungs- und Tagungsraum erfolgreich in Betrieb genommen werden. Er bietet Platz für bis zu 35 Personen und ist mit einem grossen Flatscreen, hochwertiger Möblierung, einer Kaffeemaschine und einem Kühlschrank voller Getränke ausgestattet. Das «Coworking ZÄ» im unteren Stock wurde aufgrund der einschränkenden Pandemiemassnahmen im Geschäftsjahr noch nicht extern vermietet. Die Mieterinnen und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle arbeiteten jedoch bereits gerne dort.

Die Wohnungen an der Zähringerstrasse 13 und 15 sind alle vermietet. Im Erdgeschoss an der Zähringerstrasse 15 hat der sgf Bern sein Büro aufgegeben. Zusammen mit der Kleinwohnung nebenan wurden die Räumlichkeiten zu einer 2-Zimmer-Wohnung mit zwei Balkonen umgebaut. Diese wird im Februar 2022 erstvermietet.



Bild: Helene Wieland

Daniela Eilinger, Kitaleiterin Schwarzenburg

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Eröffnung der Kita grasburg in Schwarzenburg, die nach der berühmten Burg benannt ist, hatte sich wegen Baueinsparungen verzögert. Anfang Dezember 2020 war es endlich so weit: Die Kita grasburg hielt Einzug in die geschichtsträchtigen Räume der alten Villa des Generationenhaus Schwarzenburg. Die Kitaleiterin Daniela Eilinger wurde mit dem Aufbau der Kita betraut, und innert kürzester Zeit wurden die liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten von den Kindern in Beschlag genommen. Im Sommer 2021 begann die langersehnte Züglete in die lichtdurchfluteten Wohnungen des Neubaus mit grosszügigem Garten. Dort wurde im November ein wunderschönes Laternenfest gefeiert.

Die Pandemie im Kitaalltag

Manchmal täglich, meist wöchentlich waren wir mit Corona-Massnahmen konfrontiert. Ob Mitarbeitende, Eltern oder Kinder – fast jeden Tag wurde jemand positiv getestet, zeigte Symptome oder hatte engen Kontakt zu einer infizierten Person. Mitarbeitende mussten umgehend getestet werden und fielen aufgrund der Isolationsanordnung nach dem PCR-Test bis zu 48 Stunden aus. Bei einem positiven Testergebnis mussten die Kitamitarbeitenden sogar bis zu 14 Tage daheimbleiben. Selbst bei einem negativen Resultat war eine vorsorgliche Quarantäneanordnung des Kantonsarztes jederzeit möglich. Im Büro kann man im Homeoffice arbeiten – in der Kita geht das nicht. Dies bedeutete für uns, die Mitarbeitenden während ihrer Abwesenheit in den Kitas mit einer zusätzlichen Fachkraft zu ersetzen, damit die Betreuung der Kinder jederzeit gewährleistet werden konnte. Dass es uns gelungen ist, trotz dieser vielen Ausfälle und trotz Fachkräftemangel den Betrieb durchgehend aufrechtzuerhalten, verdanken wir der Flexibilität und dem grossen



Bild: Helene Wieland

Die Kitaräumlichkeiten im Neubau des Generationenhaus Schwarzenburg



Bild: Brigitta Stutzmann

Die Gardistrasse heisst seit September 2021 Trüsselstrasse

Einsatz der Mitarbeitenden, die in dieser wirklich fordernden Zeit alles gegeben haben.

Corona hat uns flexibler und beweglicher gemacht. Wir haben gelernt, mit unbekannt und sich rasch verändernden Situationen umzugehen. Die Ausfälle und die Beschäftigung von Ersatzfachkräften haben sich aber finanziell niedergeschlagen. Im Gegensatz zum Jahr davor gab es 2021 keine Notverordnung oder Hilfszahlungen. Die vielen coronabedingten Absenzen haben die Jahresrechnung stark belastet. Dies bei gleichzeitig sinkender Auslastung aufgrund von Arbeitslosigkeit, Homeoffice und «Landflucht» während der Pandemie. Wir sind mit diesem Ergebnis nicht alleine, die ganze Branche ist davon betroffen. Wir sind aber zuversichtlich, dass 2022 langsam wieder «Normalität» einkehrt.

Brigitta Stutzmann, Präsidentin; Rahel Schwab, Geschäftsführerin; Elisabeth Steiner, Bereichsleiterin familienergänzende Kinderbetreuung

Anlagevermögen per 31.12.2021

Die Finanzanlagen von CHF 459'971 enthalten Wertschriften, die zu Börsenkursen bewertet sind (gebundenes Fondsvermögen).

Die Beteiligungen beinhalten 23 % der Aktien der Egelmoos AG (Buchwert CHF 30'000) und 100 % der Aktien der Alterssiedlung Greyerzstrasse AG (Buchwert CHF 575'000).

Die Sachanlagen beinhalten mobile Sachanlagen (Betriebseinrichtungen Kitas, EDV) im Umfang von CHF 64'994 und die Liegenschaften Fischerweg 3 und Zähringerstrasse 13 und 15 (Buchwert CHF 11'584'649) nach Abschreibungen im Umfang von CHF 75'000. Der Brandversicherungswert der Liegenschaften beträgt CHF 16'049'800.

Fondskapital (zweckgebunden)

Das Fondskapital generiert Erträge aus Anlagen und Zuwendungen. Entnahmen erfolgen für fondsbestimmte Leistungen. Das Fondskapital hat sich hauptsächlich aufgrund von Fondsentnahmen für die Alterswohnangebote von CHF 1'464'870 auf CHF 1'443'414 geringfügig vermindert.

Spenden

Im Berichtsjahr hat der sgf Bern von Stiftungen und Privatpersonen zweckgebundene Spenden im Umfang von insgesamt CHF 196'937 erhalten. Die Spenden wurden ausschliesslich für den Umbau und die Infrastruktur des Zähringers verwendet.

Kommentar

Der sgf Bern hat das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 225'475 abgeschlossen.

Der Nettoerlös aus den Lieferungen und Leistungen ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 95'164 gesunken. Grund für diesen Rückgang ist die gesunkene Auslastung bei den Kindertagesstätten und der Tagi im Umfang von 7% bei gleichzeitiger erfreulicher Entwicklung des Liegenschaftsertrags um +170% nach Abschluss der Sanierung des Zähringers.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 232'994 gestiegen. Gründe für diese erheblichen Veränderungen sind der erhöhte Bedarf an Personalressourcen aufgrund von Ausfällen durch Krankheit, Isolation und Quarantäne als Folge von Covid-19 und Investitionen in den Aufbau der Kindertagesstätte im Generationenhaus Schwarzenburg.

Revisionsstelle

Gfeller + Partner AG, Amthausgasse 6, 3011 Bern

Franziska Kurth, Vorstand, Ressort Finanzen
Rahel Schwab, Geschäftsführerin

BILANZ PER 31. DEZEMBER, CHF		
AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	674'448	967'952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228'632	215'713
Übrige kurzfristige Forderungen	144'661	12'187
Aktive Rechnungsabgrenzung	66'351	44'914
Total Umlaufvermögen	1'114'091	1'240'766
Finanzanlagen	459'971	442'141
Beteiligungen	605'000	605'000
Sachanlagen	11'649'643	10'004'534
Total Anlagevermögen	12'714'614	11'051'675
Total Aktiven	13'828'705	12'292'441
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	517'360	94'315
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	39'785	120'314
Passive Rechnungsabgrenzung	148'421	207'741
Total kurzfristiges Fremdkapital	705'565	422'370
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten	10'300'000	8'800'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	150'000	150'000
Total langfristiges Fremdkapital	10'450'000	8'950'000
Fondskapital	1'443'414	1'464'870
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	12'598'979	10'837'240
Eigenkapital		
Vereinsvermögen 1.1.	1'455'201	1'445'350
Jahresergebnis	-225'475	9'851
Total Eigenkapital	1'229'726	1'455'201
Total Passiven	13'828'705	12'292'441
ERFOLGSRECHNUNG 01.01.-31.12., CHF		
	2021	2020
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	6'468'784	6'563'948
Materialaufwand	-443'520	-374'780
Personalaufwand	-5'473'760	-5'240'766
Übriger betrieblicher Aufwand	-957'943	-978'313
Abschreibungen	-134'912	-110'843
Betriebsergebnis	-541'352	-140'754
Finanzaufwand und Finanzertrag	50'536	27'814
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	243'885	100'464
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	-246'930	-12'476
Veränderung Fonds	21'456	22'327
Jahresergebnis	-225'475	9'851

Zahlen und Fakten



Im Garten des Zähringers wurden 65 verschiedene Pflanzen gesetzt.



Das Küchenteam am Fischerweg 3 stellte 4551 Gläser Gemüse- und Fruchtebrei her.



Gefühlte 1000 Mal haben wir unseren Bildschirm für Sitzungen und Meetings geteilt.

541 Mädchen und Buben haben letztes Jahr bei uns geforscht, gelacht, sich verkleidet, aufgeräumt, gestritten, gebastelt, gespielt und gelernt.



Die Mieterinnen, Nachbarn und Besucherinnen im Zähringer können sich auf einladende und bequeme Stühle setzen. Grosszügige Sponsorinnen und Sponsoren haben 38 Stühle gespendet.



Durch die Zusammenarbeit mit Steinhölzli Bildungswege, dem Schweizerischen Roten Kreuz Bern und dem Kompetenzzentrum Arbeit KA konnten wir 6 Frauen mit besonderen Bedürfnissen oder Migrationshintergrund bei ihrem Start auf dem Arbeitsmarkt unterstützen. 5 Frauen arbeiten bei uns als hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen, und eine junge Frau absolviert in einer Kita die Vorlehre zur Fachfrau Betreuung Kind.

